

(422b-1)

**Rundmachung.**

Von Seiten der k. k. Militär-Intendanz zu Graz wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß  
am 16. November 1869,

um 11 Uhr Vormittags (Bürgergasse, General-Commandogebäude 3. Stock), die öffentliche Versteigerung der in den unterstehenden Verpflegs- und Bettenmagazinen, dann Garnisons-Spitälern bis Ende September d. J. angesammelten unbrauchbaren Betten- und Sack- u. Hadermittel schriftlicher Offerte stattfinden wird.

Das Nähere wolle man aus der vollinhaltlichen Rundmachung in Nr. 249 dieses Amtsblattes vom 30. October 1869 ersehen.

(428-2)

**Erinnerung**

Nr. 6911.

an Johann Ermolia sub Cons.-Nr. 70 in Adelsberg, Art. 246, als Wirth; Mathias Straschil sub Cons.-Nr. 116 in Adelsberg, Art. 248, als Maurer; Thomas Podboi sub Art. 10 der Steuergemeinde Kalltenfeld als Maurer besteuert, werden aufgefordert, ihre rückständigen Erwerbsteuerngebühren

innen vierzehn Tagen

einzu zahlen, widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 28. October 1869.

(424-2)

**Edictal-Vorladung.**

Nr. 4846.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee werden nachstehende Parteien unbekanntes Aufenthaltes aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände bei den unten bezeichneten Aemtern  
innen 14 Tagen

so gewiß einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden:

**Beim k. k. Steueramte Großlaschitz:**

Johann Selenz, Wirth, Steuergemeinde Kompale, Art.-Nr. 7, per 4 fl. 72½ kr.

**Beim k. k. Steueramte Neisniz:**

Josif Mikolizh, Speccereihandel und Bierchank, Steuergemeinde Hrib, Art.-Nr. 6, per 9 fl. 7½ kr.

Urjula Sgonz, Greiskerei, Steuergemeinde Rafitniz, Art.-Nr. 27, per 5 fl. 14 kr.

Anton Trucco, Ziegelbrenner, Steuergemeinde Neisniz, Art.-Nr. 165, per 13 fl. 73½ kr.

Johann Vesel, Hutmacher, Steuergemeinde Neisniz, Art.-Nr. 211, per 11 fl. 35 kr.

Urjula Perouschel, Ständchenhandel, Steuergemeinde Soderschitz, Art.-Nr. 58, per 9 fl. 7½ kr.

Mathias Puschel, Gataneriehandlung, Steuergemeinde Soderschitz, Art.-Nr. 40, per 9 fl. 7½ kr.

Barthl Koschitz, Regenschirmmacher, Steuergemeinde Schuschie, Art.-Nr. 44, per 9 fl. 7½ kr.

Johann Peterlin, Schmied, Steuergemeinde Schuschie, Art.-Nr. 40, per 9 fl. 7½ kr.

**Beim k. k. Steueramte Gottschee:**

Michael Högl, Brauntweinhandel, Steuergemeinde Ebenthal, Art.-Nr. 33, per 35 fl. 52 kr.

Josif Pauzhizh, Schmied, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 177, 15 fl. 81½ kr.

Georg Brenner, Schuster, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 216, per 12 fl. 43 kr.

Anton Scheschark, Tischler, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 222, per 19 fl. 18½ kr.

Johann Perz, Zimmermacher, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 272, per 50 fl. 41½ kr.  
Josif Ramor, Spengler, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 314, per 12 fl. 7½ kr.  
Carl Braune, Rasierer, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 316, per 12 fl. 13 kr.  
Josif Kolar, Buchbinder, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 372, per 34 fl. 50 kr.  
Anton Zherosch, Lebzelter, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 406, per 12 fl. 34 kr.  
Andreas Schneller, Ledentuchfabrikant, Steuergemeinde Kummerdorf, Art.-Nr. 18, per 41 fl. 16 kr.  
Magd. Steurer, Brotbäckerin, Steuergemeinde Liefeld, Art.-Nr. 32, per 17 fl. 57 kr.  
Johann Widmar, Zimmermann, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 42, per 19 fl. 45 kr.  
Georg Handler, Schmied, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 59, per 19 fl. 45 kr.  
Mathias Kallizh, Tischler, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 44, per 17 fl. 56 kr.  
Peter Putre, Schmied, Steuergemeinde Mofel, Art.-Nr. 47, per 22 fl. 40 kr.  
Maria Kraschovizh, Greisklerin, Steuergemeinde Obergras, Art.-Nr. 49, per 11 fl. 65 kr.  
Mathias Oswald, Schuster, Steuergemeinde Ossinuz, Art.-Nr. 18, per 17 fl. 57 kr.  
Mathias Soule, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 10, per 42 fl. 52 kr.  
Mathias Stalzer, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 11, per 34 fl. 85 kr.  
Johann Stalzer, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 12, per 32 fl. 97 kr.  
Mathias Koeler, Brotbäcker, Steuergemeinde Nieg, Art.-Nr. 22, per 31 fl. 58 kr.  
Katharina Kotoschinel, Krämerei, Steuergemeinde Nieg, Art.-Nr. 32, per 35 fl. 58 kr.  
Urban Pipouz, Wirth, Steuergemeinde Suchen, Art.-Nr. 6, per 40 fl. 41 kr.  
Josif Kotnik, Wirth, Steuergemeinde Voseil, Art.-Nr. 27, per 23 fl. 52 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 23. October 1869.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.**

(2534-1)

Nr. 5703.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ausschusses der Pfandvereins in Laibach die executive Feilbietung der dem Herrn Johann Flegar gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 98 fl. 36 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, Bettzeug, Hüte, Hutmodeln, Hutschachteln, Filzschuhe u., bewilliget und seien hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den 17. November,

die zweite auf den

1. December 1869, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Tröbler-Magazine des Alois Zagorc am Raan mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 30. October 1869.

(2529-1)

Nr. 3618.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rus von Dolina gegen Anton Karč von Martinsdorf wegen aus dem Urtheile vom 28. December 1868, Z. 3784, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 66, Rectific.-Nr. 69 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswert von

7078 fl. ö. W. gewilliget und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungs- Tagssatzungen auf den

20. November und  
20. December 1869 und  
20. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. September 1869.

(2238-1)

Nr. 3860.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigenthumsansprecher des Aders v. brithi hiermit erinnert:

Es habe Anton Bočar von Planina Nr. 58 wider dieselben die Klage auf Erskigung des Eigenthumsrechtes auf den, noch in keinem öffentlichen Buche eingetragenen Ader v. brithi, P.-Nr. 19, gelegen in der Steuergemeinde Planina, sub praes. 3. September 1869, Zahl 3860, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Pipan von Planina als Curator ad aliam auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten September 1869.

(2532-1)

Nr. 7793.

**Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Herrn Jakob Samsa von Feistritz gegen Josif Marinčič von Sanguje Nr. 45 pcto. 38 fl. 93 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 10. October 1867, Z. 6989, auf den 10. Februar 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realsfeilbietung im Reassumirungswege auf den

26. November 1869

mit dem vorigen Besatze angeordnet ist. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten October 1869.

(2531-1)

Nr. 4312.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. September d. J., Zahl 3954, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Josif Režen von Unter-Lainiz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

27. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27ten October 1869.

(2533-1)

Nr. 7928.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Lukas Celigoj von Topolz die mit Bescheide vom 20. Juli 1869, Zahl 5326, auf den 19. October, 19. November und 21. December 1869 angeordnete executive Feilbietung der dem Blas Stok von Topolz Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zablaniz sub Urbars.

Nr. 229 vorkommenden Realität, mit dem vorigen Anhang und mit Weibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

26. April,  
27. Mai und  
28. Juni 1870

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten October 1869.

(2503-3)

Nr. 19357.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit kund gemacht:

Nachdem zu der auf den 23. October l. J. angeordneten ersten executive Feilbietung der dem Matthäus Racič von Jaglak gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 214, Rect.-Nr. 169 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu den weitem zwei auf den

24. November und  
23. December 1869

angeordneten Feilbietungen geschritten werden.

Laibach, am 24. October 1869.

(2490-3)

Nr. 2029.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß, da zu der mit dem Bescheide vom 18. August d. J., Zahl 1666, auf den 13. October d. J. angeordneten ersten executive Feilbietung der der Ludovika Pollak gehörigen Realität ad Herrschaft Stein zu Bigan, Auszugs-Nr. 329, Urb.-Nr. 529, kein Kauflustiger erschien, zu den auf den

13. November und  
14. December l. J.

anberaumten zweiten und dritten Feilbietungen obiger Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. October 1869.

(2513-1) Nr. 8096.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 22. September d. J., Zahl 7178, auf den 22. October 1869 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache der Maria Lubic geb. Ziberna von Trieste, durch den Nachhaber Anton Valencic von Savorje, Bezirk Castelluvovo, gegen Thomas Ziberna von Cele Nr. 21 pcto. 52 fl. 50 fr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am 23. November d. J.

zur dritten geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten October 1869.

(2454-1) Nr. 6586.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Juliana Wutt, k. k. Steueramtsofficialsgattin zu St. Leonhard in W.-Bücheln, durch Herrn Dr. Razlog in Rann, gegen Frau Maria v. Steindorf, k. k. Steuereinnemersgattin von Rosel in Kärnten, wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1868, Z. 8961, der Executionsführerin schuldiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Stadtgilt Gurksfeld sub Urbars-Nummer 36, Rectf. = Nr. 51 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. November und 24. December 1869 und 26. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter, jedoch nicht unter der Hälfte des Schätzungswertes an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 12. September 1869.

(2446-1) Nr. 3831.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Landesgerichte Laibach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des Religionsfondes gegen den Simon Boul'schen Verlass, durch den Verlasscurator Herrn Dr. Rudolf, wegen Rechnungsmängel-Ersäzen per 539 fl. 89 kr. c. s. c. die abgeforderte executive Feilbietung nachstehender, auf 4292 fl. bewerteter Realitäten bewilliget, als:

1. Der landtäfelichen Gilt Radmannsdorf Nr. 9 in Radmannsdorf, und zwar stückweise:

- a) das Wohnhaus Nr. 19 sammt Gemüsegarten und Gemeinderechten, im Schätzungswerte von 320 fl.;
- b) die große Gartenwiese in vier Abtheilungen, als:

- I. Abtheilung im Werthe von 1000 fl.
- II. " " " " 800 fl.
- III. " " " " 260 fl.
- IV. " " " " 140 fl.

2. der Realität Post-Nr. 65, Rectf. = Nr. 29 ad Stadtgilt Radmannsdorf, im Schätzungswerte von 970 fl.,

3. der Realität Urb.-Nr. 25, Fol. 51 ad Stadtparkkirchengilt St. Peter zu Radmannsdorf im Werthe von 250 fl.;

4. der Realität Urb.-Nr. 48 ad Beneficiumgilt Corporis Christi et S. Trinitatis im Werthe von 300 fl.;

5. der Realität Urb.-Nr. 256/1, Grundbuch-Einlage 201 ad Belde, im Werthe von 40 fl.;

6. der dem Simon Boul'schen Verlasse im Grunde des Kaufvertrages vom 20ten August 1841 zustehenden Uebernahms-

rechte auf die, auf Anton Bogelnik vergewährte Realität Post-Nr. 112, R.-Nr. 42 ad Stadtgilt Radmannsdorf, im Werthe von 92 fl.;

7. der eben demselben Verlasse zustehenden unverbrieften Uebernahmsrechte auf einen Waldantheil der grundbüchlich auf Lukas Schmied vergewährten Realität Urb.-Nr. 20 ad Probsteigilt Inselwerth, im Werthe von 40 fl.;

8. der demselben Verlasse zustehenden Uebernahmsrechte auf die grundbüchlich auf Franz Hamerlich vergewährte Realität Urb.-Nr. 27/6, Fol. 530 ad 23 Zuckirchengilt, im Werthe von 80 fl., und es sei zur Vornahme dieser Feilbietung durch das gefertigte k. k. Bezirksgericht die Tagsetzung, und zwar

hinsichtlich der Realitäten sub 1. und 2. auf den 17. November und 17. December 1869 und 17. Jänner 1870, hinsichtlich der Realität sub 3. und der Uebernahmsrechte sub 8. auf den 18ten November und 18. December 1869 und 18. Jänner 1870, hinsichtlich der Realität sub 4. und der Uebernahmsrechte sub 6. auf den 19ten November und 20. December 1869 und 19. Jänner 1870,

endlich hinsichtlich der Realität sub 5. und der Uebernahmsrechte sub 7. auf den 20. November und 21. December 1869 und 20. Jänner 1870, Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten und Uebernahmsrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1869.

(2457-2) Nr. 5085.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Hartmann von Reichenburg, durch Herrn Dr. Sernee, gegen Peter Delorencio von Gurksfeld wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. April 1868, Z. 2479, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Gurksfeld sub Rectf. = Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf

den 10. November und 10. December 1869, und 12. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 12. Juli 1869.

(2508-2) Nr. 2515.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Ranilovic von Sošice, 11. Oesterz Grenz-Compagnie des Sliner Grenz-Regimentes, gegen Anton Kunstel und resp. dessen Besiznachfolgerin Maria Kunstel, nun verehelichte Krizman, und Mathias Krizman von Fuschine Haus - Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 7. März 1863, Zahl 485, schuldiger 33 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectific. = Nr. 505 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

742 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. November und 24. December 1869 und 24. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. August 1869.

(2451-2) Nr. 5344.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Mesnjak von Unterpiroschitz gegen Martin Kuntarič von Zirkle wegen aus dem Vergleiche vom 9. Juli 1869, Z. 3991, schuldiger 340 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rect. = Nr. 211 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. November und 21. December 1869 und 21. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 22ten Juli 1869.

(2448-2) Nr. 5315.

**Executive Feilbietung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Tomazin von Kerzise gegen Franz Zumann von Arch, rückfichtlich dessen Verlass und Erben, zu Handen des Curators Carl Dernovšek in Arch, wegen aus dem Urtheile vom 21. August 1861, Z. 2856, schuldigen 54 fl. und 7 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg - Nr. 352 und 353 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 145 fl. und 30 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. November und 17. December 1869 und 19. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei des gefertigten Gerichtes mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21ten Juli 1869.

(2507-2) Nr. 2507.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kardel von Triebdorf Haus-Nr. 8, Cessionär der Agnes Erbida von St. Michael Haus-Nr. 7, als Erbin nach Franz Erbida von ebendort, gegen Franz Derlepp von Klečec Haus-Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1868, Zahl

1451, schuldiger 210 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 196, nun Auszugs-Nr. 17 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. November und 22. December 1869 und 22. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. August 1869.

(2509-2) Nr. 2576.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kraker von Langenthor Haus-Nr. 22 gegen Josef Vidmar von Prevole Haus-Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. August 1864, Z. 1559, schuldiger 147 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrogilt Obergurt sub Urb. Nr. 56, Rect.-Nr. 43, Fol. 56 vorkommenden Halbhübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1047 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. November 1869 und 7. Jänner und 7. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1869.

(2479-2) Nr. 3256.

**Erinnerung**

an Maria Sakraisel, Maria Schnieder-schitsch und Mathias Zwanz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Maria Sakraisel von Pleše, der Maria Schnieder-schitsch von Pleše und Mathias Zwanz von Karlovitz hiermit erinnert:

Es habe Josef Bavolet von Pleše wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der Satzpost von 150 fl. C. M. aus dem Heiratsvertrage vom 29. Jänner 1828, des Heiratsvertrages vom 18. Jänner 1803 pr. 160 fl. und des Schuldbriefes vom 11. October 1794 pr. 194 fl. 11 kr. C. M., sub praes. 7. Juli 1869, Z. 3256, 3255, 3254, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Blasius Hudobernik von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. Juli 1869.

Ich mache dem p. T. Publicum die ergebenste Anzeige, dass ich für die Wintersaison ein reichhaltiges Lager von

# Damenpelzwaaren

erhalten habe.

Indem ich einem recht zahlreichen Zuspruch mit Vergnügen entgegensehe, sichere im voraus die reellste und billigste Bedienung zu.

**F. A. Supančić,**

(2436-1)

Hutniederlage Hauptplatz Nr. 13.

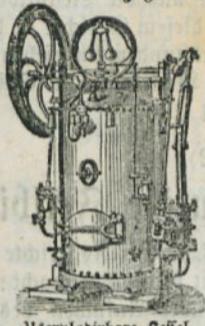
## Aufrechtstehende Dampf-Maschinen

die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)

**HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER**

Mechaniker und Maschinenbauer,

Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.



Tragbar, feststehend und Lokomobil; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerstätten. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß — Garantie.

Detaillirte Prospektus in deutscher Sprache franco.

(2183-8)

(2521-2)

Nr. 5148.

### Curatels-Verhängung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mittels rechtskräftigen Beschlusses vom 10. Juli

l. J., Zahl 3472, den Franz Windischer von Krainburg wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden habe und daß ihm Herr Matthäus Pirce von Krainburg als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. October 1869.



## R. Ditmar, Wien, Lampenfabrik.

Fabrik: III. Bezirk, Erdbergerstraße 23/27.

Niederlage: Stadt, Weiburggasse 4.

Für diese Specialität das größte Establishment in Europa.

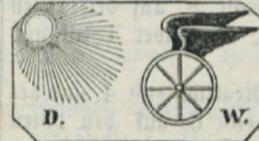
### Petroleum-Lampen

mit Schmetterlingsflammen, vorzüglichster Construction. Petroleum-Lampen mit Jupiter Flachdocht-Rundbrenner oder mit R. Ditmar's Patent-Argand-Rundbrenner; zur Schonung der Augen und mit ausgezeichnet heller Flamme leuchtend; für die elegantesten Salons geeignet. Speisezimmer- & Salon-Luster, Billard-, Hänge- & Stiel-Lampen jeder Art, sowohl für Petroleum, als Del-Beleuchtung.

Moderateur-Lampen jeder Gattung. Die Preise sind ohne Rücksicht auf die vorzüglichste Qualität der Waare bedeutend billiger, als alle andern Fabricate dieser Art. Den mannigfachen pompösen Ankündigungen gegenüber, bemerke ich, daß für die Specialität: Lampen

keine Fabrik des In- und Auslandes sich in der Ausdehnung der Anlage und des Betriebes mit der meinigen vergleichen läßt; daß dem entsprechend das Lager, sowie die Auswahl der Muster eine bedeutend größere sein muß, als je Händler oder kleine Fabricanten aufstellen können.

Um Täuschungen zu vermeiden, weise ich darauf hin, daß jeder Brenner mit diesem Fabrikzeichen versehen ist.



Die neuesten, jetzt erschienenen Musterbücher und Preiscurants mit außerordentlich ermäßigten Preisen für Wiederverkäufer sind ab Fabrik oder durch meine eigene Niederlage zu beziehen.

R. Ditmar.

Für Moderateur-Lampen empfehle ich das allein durch mich zu beziehende und von dem Lampenfabricanten Herrn R. Ditmar in Wien geprüfte, mit glänzend weißen Flammen brennende Moderateur-Lampen-Del.

Th. Ehrenberg, Stadt, Weiburggasse 5 in Wien.

(2468-3)

Nr. 6953.

### Relizitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Anton Tomšič von Feistritz gegen den minderj. Franz Sabec von Zagorje, durch seine Vormundschaft, peto. 66 fl. 57 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 9. April 1864, Z. 1565, auf den 25. Mai, 25. Juni

und 26. Juli 1864 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten executiven Realfeilbietungen im Reassumirungswege und mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifüge auf den

12. November und  
14. December 1869 und  
14. Jänner 1870

angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten September 1869.

## Der rühmlichst bekannte Maliner

# K r e n

ist allein echt zu beziehen: (2516-2)  
1 Bund, 20 Pfd. schwer, mittel-stark à fl. 2.80.  
1 " 30 " " extra " à fl. 6.—  
gegen Nachnahme des Betrages beim

**Josef Fromm**

in Rutenberg nächst Malin (Böhmen.)

(2505-3)

Nr. 5399.

### Edict.

Mit Bezug auf das Edict vom 28. August 1869, Z. 4541, wird bekannt gemacht, daß in Betreff des bei der ersten Feilbietung nicht veräußerten, dem Herrn Wilhelm Rost gehörigen Hauses Nr. 40 in der Grasdichavorstadt zu Laibach, nunmehr am 15. November zur zweiten, und am

20. December 1869

zur dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird. Laibach, am 16. October 1869.

(2483-2)

Nr. 6273.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Premrou von Adelsberg, als Cessionär der Josef Beßel'schen Erben, gegen Johann Nagode von Fraiche in die Reassumirung der mit Bescheid vom 30. März 1864, Z. 1387, auf den 6. September 1864 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 1079 vorkommenden, gerichtlich auf 8146 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 22. October 1853, Z. 520, schuldigen 368 fl. 19 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

30. November 1869,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. October 1869.

# Wir Franz Josef der Erste,



von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, Apostolischer König von Ungarn und Böhmen zc. zc., geben zu wissen allen Denen, die es betrifft, daß uns **Carl Polt**, Parfümeur in Wien, Hernalis, allerunterthänigst vorgeschickt hat, daß er ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben wir uns, von dem **Wunscho geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und nützliche Bestrebungen zu fördern, bezogen gefunden, kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem Carl Polt, seinen Erben und Cessionären für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in Ungarn und Siebenbürgen unter den gesetzlichen Bedingungen zu ertheilen.**

In Folge dessen Wir Euch, Unseren getreuen Unterthanen in Ungarn und Siebenbürgen, jeden Standes, Ranges, Grades, Characters und Amtes, die hievon wie immer Kunde erhalten, kraft dieser Unserer Urkunde ausdrücklich verordnen und befehlen, daß Ihr Euch gegen **Carl Polt** öffentlich sowohl als im Geheimen jeder Störung, Hinderung und jeden Verbotes enthaltet, hingegen ihm im Bereiche Ungarns und Siebenbürgens den Genuß, Gebrauch und die Verwertung Unserer ihm gnädigst bewilligten Privilegien und Unseres allergründigsten Privilegiums zu schützen und zu wahren als Eurer Aufgabe und Pflicht erachtet und anwoher nicht handelst. Erlaubniß für gediebt und ohne irgend welche Verfürgung, Störung und Behinderung zu gestatten, vielmehr selbst gegen jeglichen Störer, Verleher dieses Unseres allergründigsten Privilegiums zu schützen und zu wahren als Eurer Aufgabe und Pflicht erachtet und anwoher nicht handelst. Urkunde dessen haben Wir gegenwärtiges Privilegium in Unserem Namen ausfertigen lassen. Gegeben zu Pest-Ofen am zehnten November Eintausendachtshundert sechzig acht. Privilegiums-Abschrift Zahl 16.764.

Franz Josef m. p.



**Wir Franz Josef der Erste**, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen zc. zc.

Nachdem uns **Carl Polt**, Parfümeur in Wien, Hernalis, allerunterthänigst vorgeschickt hat, daß er nach seinem besten Wissen und Gewissen ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben wir uns, von dem **Wunscho geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und nützliche Bestrebungen zu fördern, bezogen gefunden, kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem Carl Polt, seinen Erben und Cessionären für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium August 1862 enthaltenen Bedingungen zu erteilen.**

Es soll der Privilegirte nicht nur dieses ihm allergründigst verliehenen Privilegiums sich zu erfreuen haben, sondern Wir verordnen zugleich, daß während der Privilegiumsbauer, von dem Tage der öffentlichen Kundmachung dieser Urkunde angefangen, sich außer dem Privilegirten Jedermann enthalten soll, die von ihm angelegte und beschriebene Erfindung auszuüben, bei Vermeidung der in den §§ 39 und 40 Unseres Patentes vom 15. August 1852 zu den darin festgesetzten Geldstrafen bis 1000 fl. ö. W. oder in Zahlungs-Unfähigkeitfällen zu dem hierfür zu bestimmenden Arreste zu erhalten. Den Behörden, die es betrifft, ertheilen wir den gemeinsamen Befehl, über die Handhabung dieses Privilegiums und die damit verbundenen Bedingungen zu wachen.

Zu dessen Bestätigung haben Wir gegenwärtige Urkunde in Unserem Namen ausfertigen und selbe mit Unserem kaiserlichen Insezel bekräftigen lassen. So geschieden in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien am zehnten Tage des Monats November im Jahre des Heils Eintausendachtshundert sechzig und acht und Unserer Reiche im zwanzigsten. Privilegiums-Abschrift Zahl 20.419.3586.

Franz Josef m. p.

## Jetzt ist das Wunder entdeckt!

Das allerneueste, beste und sicherste Mittel zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfhare und Barthaare ist unter allen bis jetzt existirenden Haarwuchsmitteln einzig und allein die von **Sr. k. k. Apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef dem Ersten** von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen zc. zc., mit einem ausschließlichlichen k. k. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österreichischen Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 10. November 1868, Zahl 20.419.3586 und Zahl 16.764, angezeichnete

## Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.

(Wundermittel genannt.) Bei regelmäßigen Gebrauche und richtiger Anwendung dieser vortrefflichen Essenz, welche aus Kräutern und Pflanzen gepreßt wird, müssen selbst ganz kahl gewordene Stellen des Hauptes vollhaarig werden, graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe, überhaupt den ergrauten Haaren gibt sie ihre natürliche Farbe wieder zurück, dieselben für immer bis in das höchste Alter vor dem Ergrauen bewahrend, härt den Haarboden auf wunderbare Weise, befeuchtet jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verbietet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer und gibt dem Haare einen natürlichen schönen Glanz.

### Für Barthlose zum Bartwuchs

ist diese Essenz ebenso vortrefflich, wie für das Kopfhaar, denn sie dient zur schnellen und unfehlbaren Beförderung eines vollen, kräftigen Bartwachses, dessen Wirkung bei regelmäßiger und bei richtiger Anwendung garantiert, und bei einem vier- bis sechsmonatlichen Gebrauche selbst bei jungen Leuten von sechzehn Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, mit sicurem Erfolge in ungläublich schneller Zeit getront wird, wie auch kahlbleibende Stellen nach kurzem Gebrauche dieser Wunderessenz vollhaarig werden. Ferner ist diese Essenz vortrefflich für das Ausfallen der Barthaare, indem sie das Ausfallen in kürzester Zeit und für immer verhindert, ebenso verhindert sie auch das Grauwerden der Barthaare, graues Barthaar wird dunkel und erhält seine natürliche frühere Farbe wieder.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in 6 Sprachen) 2 fl. ö. W. Mit Postversendung 2 fl. 10 kr. ö. W. Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

**Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en detail Carl Polt, Parfümeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien,**

Hernalis, Annagasse Nr. 15, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Barzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

**Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn Eduard Mahr, Parfümerie-warenhandlung in Laibach.** (2146-8)

NB. Um die k. k. auschl. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz echt und unverfälscht zu bekommen, bittet man beim Kaufe sich nur an oben bezeichneter Niederlagen zu wenden und die echte k. k. a. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz von **Carl Polt** in Wien ausdrücklich zu verlangen.